

Uganda-Projekt: Vorbildlich bei Schulung in der Solartechnik

AFRIKA: Kurzzeit-Experten aus dem Handwerk der Region Köln-Bonn schulten Multiplikatoren. BMZ finanzierte das Projekt der Handwerkskammer zu Köln.

Seit Ende 2014 kooperierte die Handwerkskammer zu Köln mit zwei Wirtschaftsverbänden in Uganda. Das Ziel dieses vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) finanzierten Projektes ist der Aufbau beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen. Besonders gut ist das in der Werkstatt für Solartechnik und Photovoltaik gelungen: Die dort für Ausbildungszwecke eingesetzten Mini-Solarmodule gelten als Vorbild für das ganze Land, die Träger anderer Projekte der Entwicklungszusammenarbeit kopieren dieses Modell.

Kurzzeit-Experten aus dem Handwerk der Region Köln-Bonn, darunter Ausbilder der Handwerkskammer, schulten Multiplikatoren in den Bereichen Holz- und Metallverarbeitung, Sanitär- und Solartechnik. Im Regelfall war der Kurzzeit-Experte für rund zwei Wochen vor Ort, entweder im großen Nakawa Vocational Training Institute (NVTI) in der ugandischen Hauptstadt Kampala oder in einem der beiden kleineren Bildungszentren in Mubende und in Jinja. Diese beiden Ortschaften sind zwar keine hundert Kilometer

von der Hauptstadt entfernt, doch wegen der schwierigen Verkehrsverhältnisse sind dezentrale Berufsbildungsangebote wichtig. Ende 2020 wurde das Uganda-Projekt der Handwerkskammer nach sechs Jahren wie geplant abgeschlossen. Es konnten nachhaltige Strukturen in der Berufsbildung aufgebaut werden, die ugandischen Partner werden die Qualifizierungsmaßnahmen fortführen. 2019 und 2020

erhielten 207 Lehrgangsteilnehmer eine Qualifizierung. Kurzzeit-Schulungen gab es für 1.562 Mitarbeiter von Betrieben, die den Partnerorganisationen der Kölner Kammer angehören. Im letzten Jahr musste der Unterricht wegen der Coronapandemie auf die digitale Vermittlung von Lehrinhalten umgestellt werden. Auch wenn der Strom öfter ausfällt, hat Uganda einen relativ guten Zugang zum Internet.



Schulung in der Metallverarbeitung im Berufsbildungszentrum NVTI in Kampala, der Hauptstadt von Uganda

5.3.2021 HANDWERKSBLATT